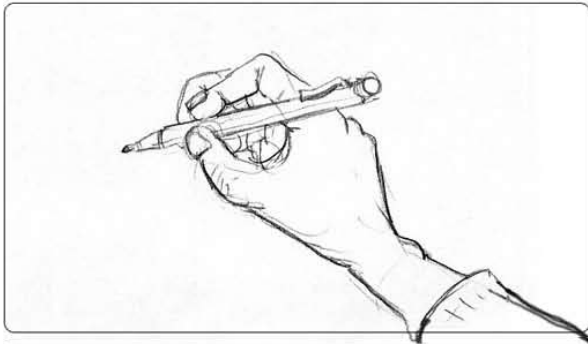
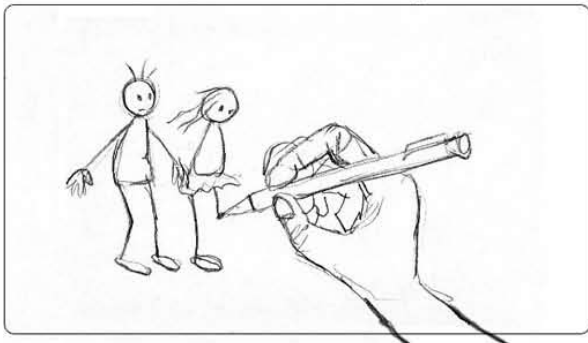


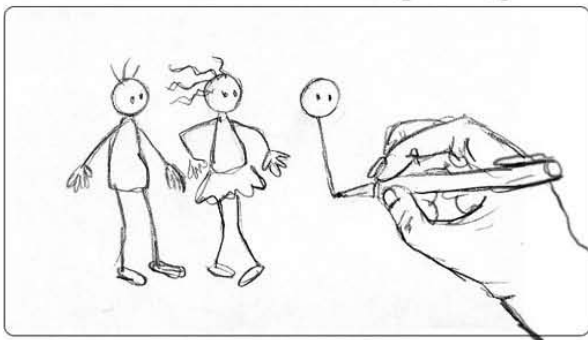
Anlage 1.5 Storyboard Entwurf von Jesús Pérez



Der grosse Bruder



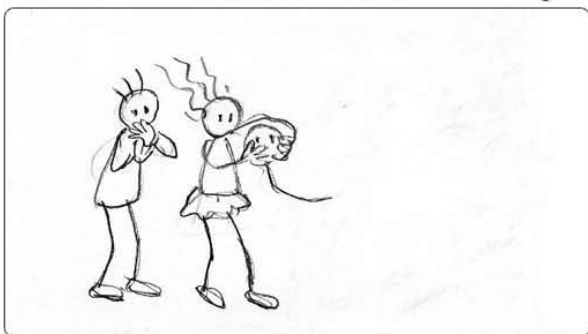
Liebevoll zeichnet der Zeichner die ersten beiden Figuren...



...jetzt kommt noch eine dritte Figur in die Szene.

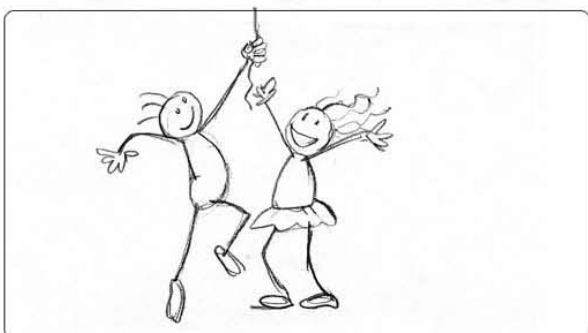
(Als Hintergrundgeräusch hört man Strassen-athmo: Kinder auf dem Schulweg, Autos auf der Strasse, Vogelgezwitscher und... einen Wasserkessel, der pfeift.)

Der Zeichner lässt die unfertige Figur stehen und geht, um sich eine Tasse Kaffee zu bereiten.

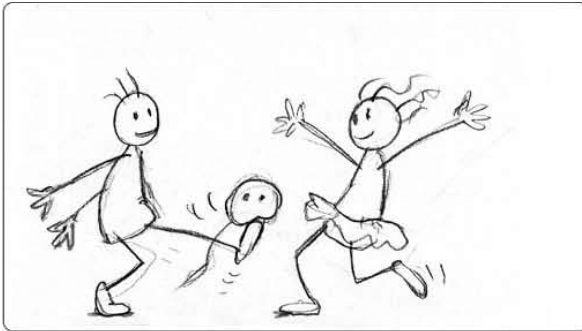


Die unfertige Figur macht die beiden ersten neugierig...

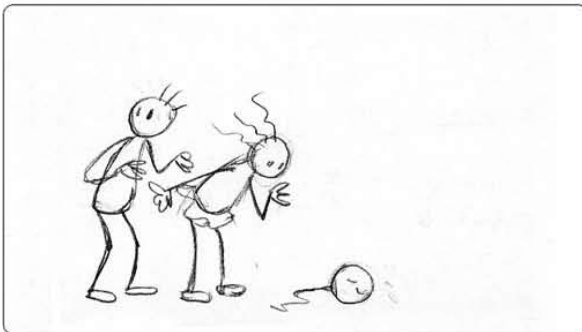
...ist das sein Schwanz?...



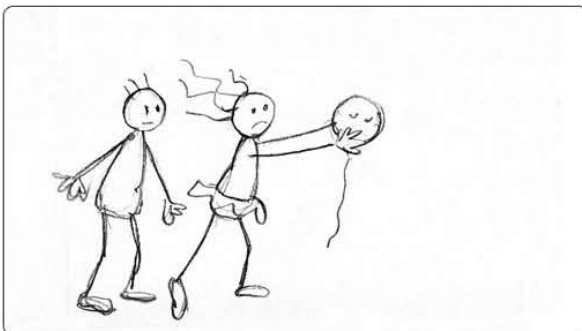
...sieht aus wie ein Ballon der davonfliegen will...



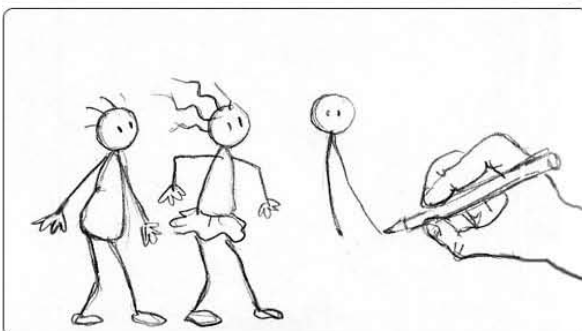
Man kann auch Fussball damit spielen.



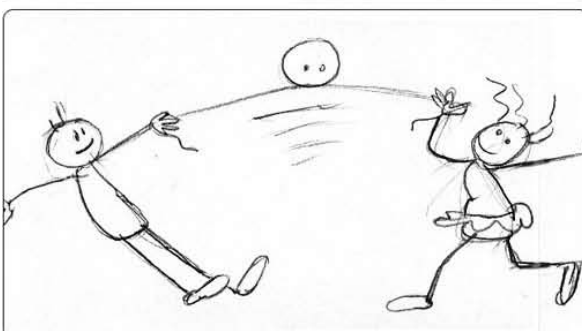
(Man hört die Schritte des Zeichners zurückkommen.)



Sie bringen das arme Geschöpf lieber an seinen Platz zurück.

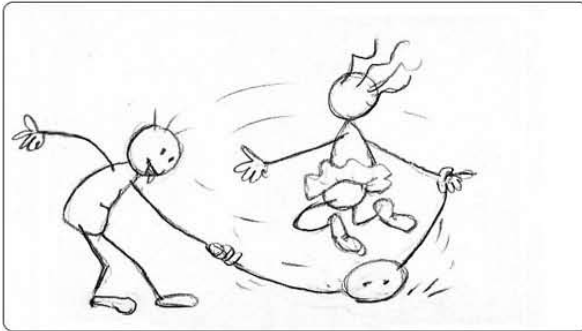


Der Zeichner macht weiter mit seiner Arbeit...

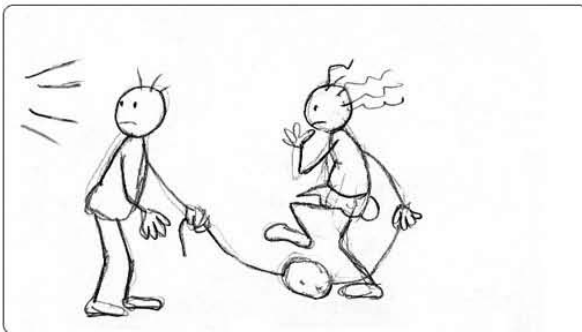


Nach einer zusätzlichen Linie muss er seine Arbeit wieder unterbrechen und die Figuren nochmals verlassen, weil das Telefon klingelt

(Telefonklingeln, Rutschen des Stuhls, Schritte die gehen usw.)

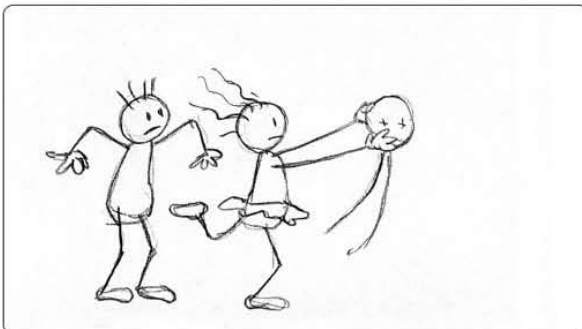


Noch mal Gelegenheit zum spielen...

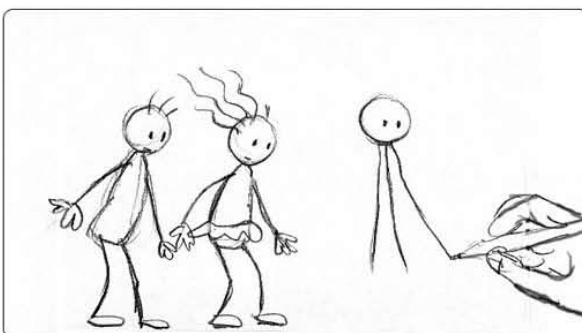


(Klak, klak!. Das Telefon wurde aufgehängt).

Jetzt wird der Zeichner kommen...



Schnell wird Bällchen wieder auf seinen Platz deponiert.

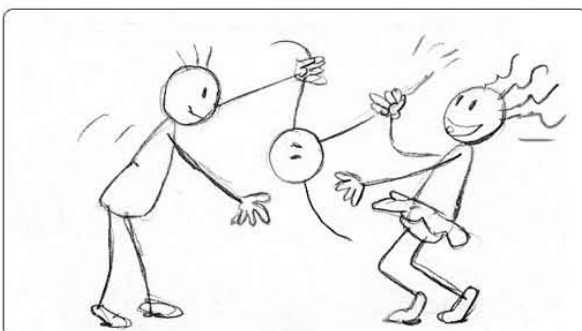


Ganz sorgfältig wird eine dritte Linie gezeichnet...

(Ding, dong!! Es klingelt an der Haustür)

Wieder muß der Zeichner gehen.

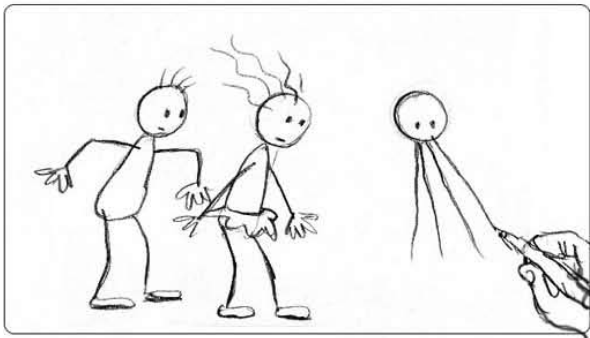
(Schritte)



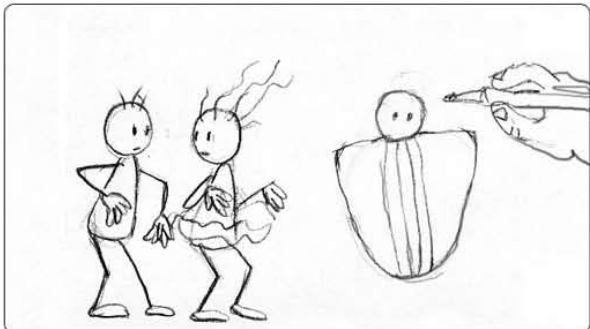
Die Figuren sind wieder allein mit dem Bällchen, das jetzt drei Schnüre besitzt.

Ist das vielleicht ein Arm?

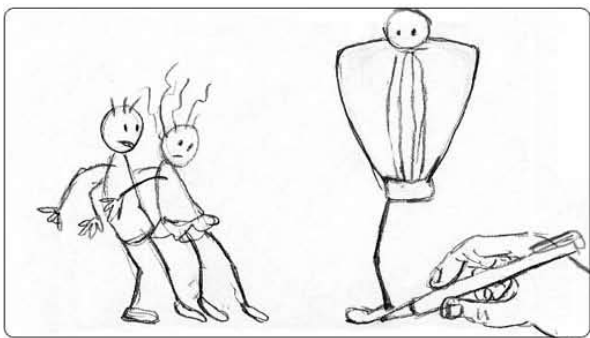
Das Spiel wird immer größer...



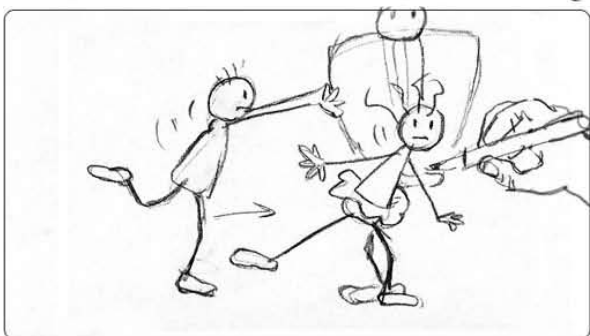
... bis der Zeichner wieder erscheint und weiterarbeitet.



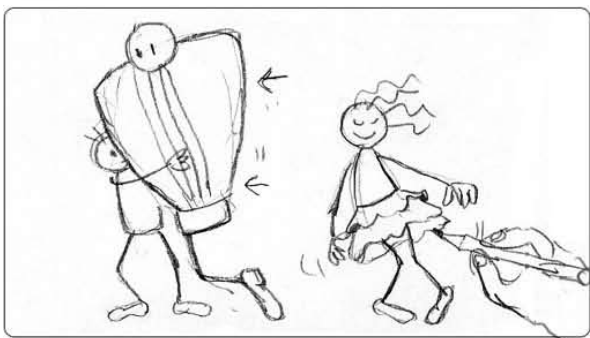
Das ganze wiederholt sich noch einige male weil der Zeichner immer wieder von seiner Arbeit abgelenkt wird.



Eine dicke Linie und ein Schuh sind gezeichnet!
Es sind die Beine eines sehr grossen Bur-schen! Und womöglich sehr stark!



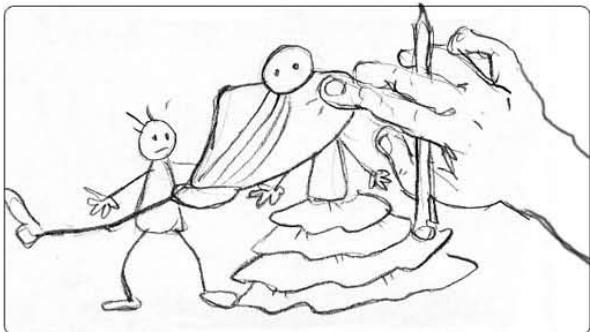
Die beiden Figürchen sind besorgt und bekommen ein schlechtes Gewissen. Sie ahnen, dass der Grosse sich rächen könnte, sobald er fertig ist.



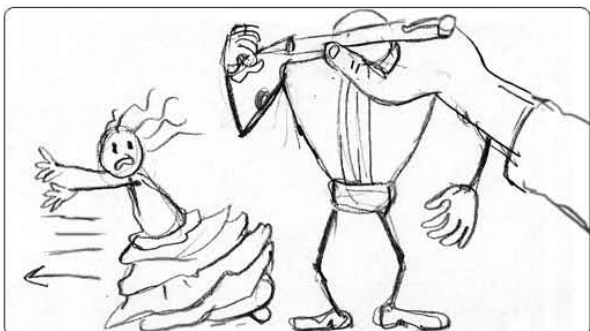
Das Mädchen ist nach vorne gekommen und versucht den Zeichner mit graziösen Bewegungen abzulenken.



Sie tanzt einen spanischen Flamenco. Unterdessen zieht der Junge den unfertigen Giganten weg.

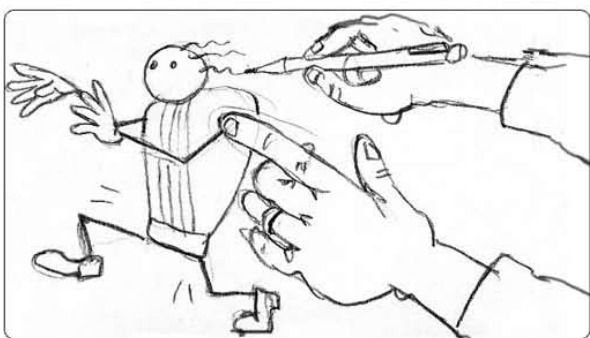


Des Zeichners Hand holt die unfertige Figur auf die Bühne zurück.



Und dieses Mal wird die Figur fertig. Erst das zweite Bein, dann der linke Arm...

... die Beiden bekommen eine furchtbare Angst und so schnell sie können rennen sie weg.



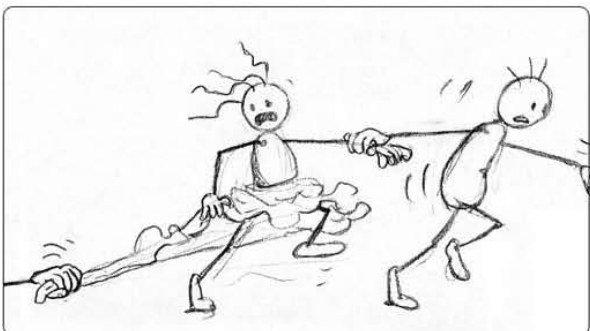
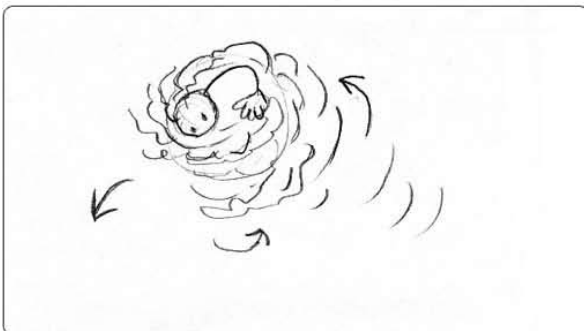
Moment bitte! Nicht so schnell!
Der Zeichner hält ihn fest und zeichnet ein paar Haare auf seine Glatze.

Der Grosse hat es furchtbar eilig. Drei Haare sind genug.



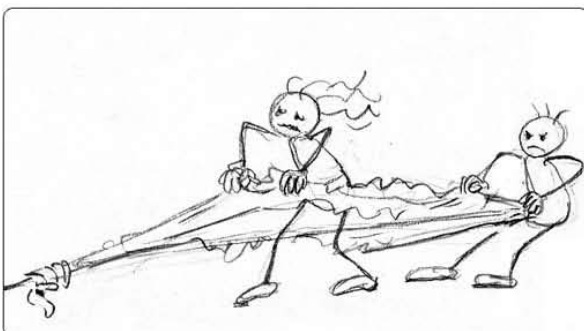


Er versucht das Mädchen einzufangen...



... erwischt aber nur das Kleid.

Der Junge will das Mädchen auf keinen Fall im Stich lassen. Er zerrt heftig an ihrem Arm.

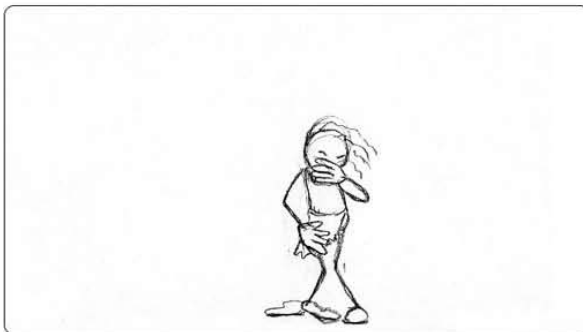


Er will sie retten - die drei Figuren zerren in verschiedenen Richtungen.



(RATTSSSCH)

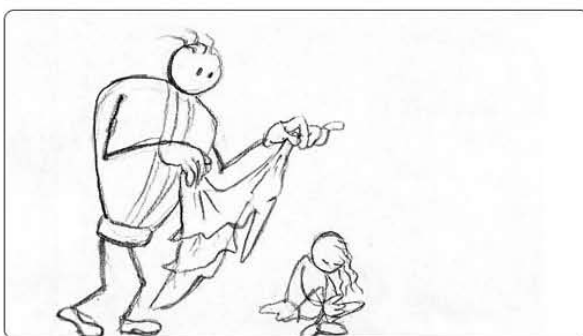
Ein stummer Schrei, so schrecklich, dass man ihn nicht hören kann.



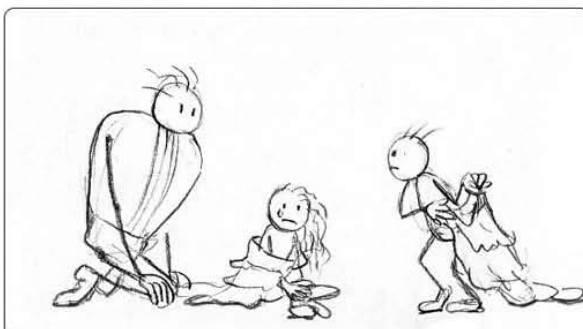
Das Mädchen dreht sich langsam mit dem zerrissenen Kleid.



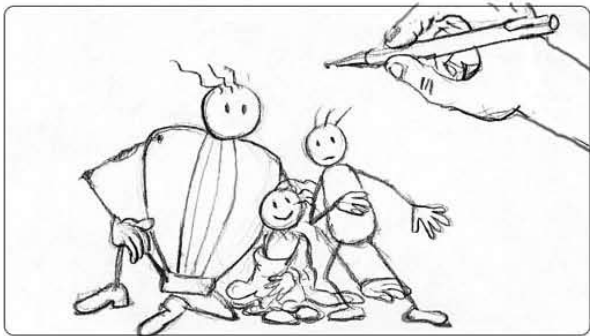
Es ist der „Turnaround“ der Geschichte.



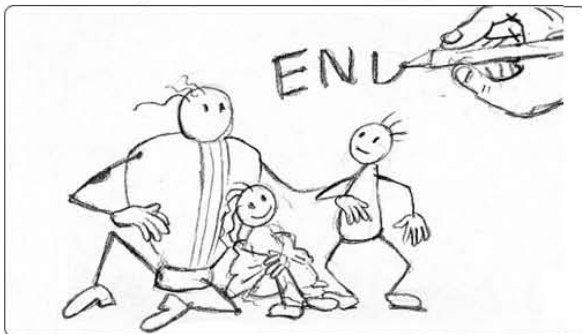
Der Grosse versucht sie zu trösten.



Auch der Junge hilft mit.



Am Schluss kommt der Zeichner dazu, ...



... schreibt das Wort: ENDE und zeichnet dem Grossen einen Mund.



Doch...noch ist es nicht das Ende...



Jetzt wollen wir endlich spielen!

Abspann